

zwey Herren Briederen³ dem Herren Landtammann [B e a t J a k o b II. Zurlauben] so wohl, als ehemals gewesten ... Landtvogten im Thurgew höchst vermögendt zu recomendieren, undt ob wir uns zwahr diser Gnädigen willfahr umb so ehen-der verträsten, als der streith Ihrer hochfürstl. Gnaden von Cosstantz [Bischof Johann Franz S c h e n k v o n S t a u f f e n b e r g] als unser ... lehenherren unndt dan Ewer Hochw. als Mit Gerichtsherren im Thurgeiüw [Klingenberg, Sandegg, Eppishausen] selbst concerniert, so werden wir nichts destoweniger die hierdurch uns in particulari bezeigendte grosse Gnadt mit unnsere gehorsamsten dienst ... befleissen".

- 1) s. AH 39/156
- 2) Die Herrschaft Liebburg gehörte dem Domstift Konstanz, das sie jeweils durch einen Domherrn, in unserem Falle durch Ignaz Amandus Freiherr von Prassberg-Summerau, verwalten liess.
- 3) Vermutlich meinen die Prassberg neben Beat Jakob II. Zurlauben dessen Halbbruder, Stadt- und Amtsrat B e a t K a s p a r Zurlauben, der allerdings bereits am 12. Mai 1706 verstarb.

Original - AH 53, 77-78 - Blatt 78 leer

42

1708 Dezember 21., [Abtei] Engelberg A
 SCHREIBEN DES ABTES JOACHIM [ALBINI] AN [ALT]AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN UND GESTELBURG, [GERICHTS]HERR ZU HEMBRUNN UND ANGLIKON, STADT- UND AMTSMAJOR, ZUG

Zurlauben entbietet dem Abt eingangs die besten Glück- und Segenswünsche zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum neuen Jahr und versichert, dass er und der ganze Konvent ihn, Zurlauben, und seine Familie gerne in ihr Gebet einschliessen würden.

"Uebrigens vernehme von meinem Cantzleren [Rudolf H e s s, von Zug], das derselbe vor gueth erachten thue, wan wegen dem ohnerörtherten Zollgeschafft¹ vor einer ganzen gemeind [der Stadt Zug] meine notthurfft anbringen lassen wurde, und weihlen zu dem Ende dero H. Vetteren meinen Pater Grosskelleren [L e o n z Zurlauben] auff die St. Joannes Gemeind hinaus zu schikken gesinnet bin. Als bitte demselben in seinem vor- und anbringen ein günstiges gehör zu ertheilen. Und sonsten dero hochem Vermögen nach ihme Eine kräftige Assistentz und guethe resolution widerfahren zu lassen, mit Versicherung, das

✓

53/42-43

vor disen Favor ich hinwiderumb mit freüden die gelegenheit suechen werde, zu zeigen, das ich under göttl. protections ergebung lebenslänglich verharre."

- 1) Hiebei ging es insbesondere um den Zoll, den Engelberg für Käse und Vieh, welche die Abtei in die Ennetbirgischen Vogteien und ins Herzogtum Mailand führen liess, in Bellinzona hätte entrichten müssen, vgl. EA VI 2, 1550 (Nr. 695) sowie Heer/Engelberg 266-267; vgl. auch AH 28/120

Original, mit Siegel - AH 53, 79-80 - Blatt 80^r leer

43

1697 Juli 2.

A

SCHREIBEN DER AUF DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN VERSAMMELTEN GESANDTEN DER IM THURGAU REG. VII ORTE [VIII ALTEN ORTE AUSG. BE] AN DEN LANDVOGT DES THURGAUS, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELBURG, STADT- UND AMTSMAJOR, [GROSS]RAT DER STADT ZUG¹, FRAUENFELD

EA VI 2, 1724 Art. 32

"Weilen nun die allgemeine Eydten. geschäft bey diser unser Ordinari Versammlung sich kurzlich enden werden, solle uns auch obgelegen sein, die Jahrrechnungs geschäft vorzuenemmen; Deswegen unser gnedig gesinnen an dich, dass du dich mit der Landvogtey Rechnung nach gebühr verfasst, sambt dinen Oberamtblüthen ... auf nechst kommenden Sonntag alhier in Baden an der Herrberg, und darauf folgenden Montag den 8. dis lauffenden Monats July solche abzulegen einfinden sollest, und wo dan ferners von deiner Amtsverwaltung oder ertheilten Erkhandtnus und Urthlen etwas appellando in der Zeit für uns kommen möchte, wie dan iede, so Jemands deren wehren, auf gleiche Zeit zue erscheinen, du zue wahrnen wüssen wirst, damit über das ein- und andere die gebühr walthen könne."

Versehen mit dem Siegel des Landvogtes von Baden, Johann Georg B ü r k l i, alt Zunftmeister [zur Schiffleuten] und Rat von Zürich.

- 1) Fälschlicherweise als Stadt- und Amratsrat bezeichnet

Original, mit Siegel - AH 53, 81-82 - Blatt 82^r leer